

Anmerkung:

Dieser heutige Beschluß der Umweltministerkonferenz wäre für die Betroffenen ein großer Schritt nach vorne - wenn er denn auch unmittelbar in der derzeit novellierten 16. BImSchV/Schall03-2012 und in die Koalitionsvereinbarungen Eingang finden würde. Beides ist derzeit nicht zu erkennen, vielmehr wurde vom BMVBS keine einzige der Forderungen des Umweltbundesamtes bei der Novellierung der Schall03 berücksichtigt und auch in den Koalitionsverhandlungen ist bislang lediglich von einer Erhöhung des Lärmsanierungsetats von jährlich 100 auf 200 Millionen EUR die Rede, die Lärmsanierung würde dann statt 40 Jahren nur 20 Jahre dauern - ein großer Teil der JETZT unerträglich belasteten Menschen würde dies gar nicht mehr erleben. Auch die Umrüstung auf LL-Sohle, die in den Koalitionsverhandlungen nun verbindlich für 2020 festgelegt werden soll, ist wohl weniger dem eigenen Einsehen zu verdanken, als der Schweiz, die ab 2020 einfach die Grenzen für GG-Wagen dicht macht.

übermittelt durch:

Bürgergruppe für Lärmschutz an der Bahn
Ludwig Steininger
Riedlingerstr. 3
D-85614 Kirchseeon bei München
Tel. +49-8091-4753
eMail info@kirchseeon-intern.de
eMail [info@infoline-bahnlaerm.de](mailto:info@info@infoline-bahnlaerm.de)

Spruch des Tages:

Wir werden niemanden wählen, der weiterhin mit einer technischen Infrastruktur des 19. Jahrhunderts, mit rollendem Material aus der Mitte des 20. Jahrhunderts den Güterverkehr des 21. Jahrhunderts bewegen will (OB Jürgen Nimptsch, Bahnlärm-Demo Bonn 28. April 2013).